

sollichis allis von [uns] unnd unnsern nachkommen, epttyschin zu Mariensternn unnd rathmannen gemeyner stadt Camentz, ungeferlich, stete, unvorbrochlichen zu halden geredt unnd gelopt habin, auch dießen vortrag uff zwene pergemenynn brieff gleichs innhalds lossin bgreiffen, welche tzu urkunde unnd sichernn gezcewgnuß wir frawe Elizabet mit unßer eptye unnd unnsere gantzen samplung obingnant ingesigille und wir burgermeister, rathmanne unnd eldisten der stat Camentz unser stat grosser secret eintrechtlichen von beidirschyett vor unns unnd unnsir nachkommen ann beide briffe haben gehanngett, der einenn ytzlichs partt zu sich genohmenn. Welche synt gebin nach Cristi unnsers hernn geburt inn dem fünffzcehendhundirsten unnd inn vhyerden jhar am tage der heyiligen lantgreffin unnd frawen Elizabet ꝛc.

10

201.

Bautzen, 1504 Dec. 23.

Hlschr.: Or. Pap. Stadtarchiv Kamenz No. 240 mit aufgedrücktem S. unter Papiertekur. Gespaltener Schild, rechts (heraldisch) ein halber Adler, links ein Querbalken, auf dem Helm zwei Flüge.

Der Hauptmann von Bautzen und Landvogteiverweser Albrecht von Schreibersdorf bekennt, daß Jahn von Heynitz zu Liebenau (Libenaw) gesessen 10 fl. rh. auf seinem Dorfe, Rittersitze und Vorwerk daselbst dem würdigen Jorge Moller, Altaristen des neuen Altars St. Josts, Antonii und Pauli des ersten Eremiten in der Kapelle St. Josts vor der Stadt Kamenz, und allen Amtsnachfolgern desselben um 100 fl. rh., aber wiederkäuflich innerhalb der nächsten 5 Jahre, verkauft habe, und bewilligt von Amts wegen solchen Kauf und Wiederkauf. Geben zcu Budissen nach Cristi gotis unnsers hernn geburt tawsent funffhundert und vir jar am montage nach Thome.

202.

Stolpen, 1506 Febr. 9.

Hlschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 225 mit S. an Pergamentstreif.

Ann.: Der Kaufbrief vom 10. Mai 1506, No. 69 des Stadtarchivs.

25

Bischof Johann von Meissen urkundet, daß Herr Bartholomäus Szensenschmidt, Pfarrer zu Elsterwerde, 7 Mark Zins auf den Jakob, Johann und Otto von Kockritz zu Elsterwerde gehörigen Zinsleuten und Bauern (censitis et colonis) im Dorfe Hirschfeld (Hersfelt) in der Pflege Großenhain (in districtu Haynensi) für 100 Mark oder Gulden wiederkäuflich erworben und ihn, den Bischof, gebeten habe, diesen Zins dem Altar des heiligen Bernhardinus in der St. Jodocuskapelle vor der Stadt Kamenz zu incorporiren. Dies thut jetzt der Bischof und bestimmt dabei, quod rector dicti altaris illiusmodi census colligere, in suos et altaris usus vertere debeat, idcirco singulis diebus dominicis perpetuis futuris temporibus post finem sermonis seu concionis in monasterio in cimiterio capelle Jodoci predicte cum uno capellano plebani Camentzensis et duobus scholaribus seu choralibus per rectorem schole ibidem ad hoc deputandis atque custodem ecclesie, qui tam ad circuitus et vigalias quam ad missam pulsos (sic) necessarios facere, candelas seu luminaria